

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 8. September 1968

Blatt 2932

Unverständlicher Vandalismus in Wiener Gartenanlagen

=====

8. September (RK) Seit etwa zwei Wochen scheinen sich in Wien Banden jugendlicher Vandalen auf das Zerstören städtischer Gartenanlagen, bzw. auf Einbrüche in Depots der Gartenverwaltung zu spezialisieren. Wie bereits berichtet, wurden zunächst die Kupferplatten des Akustik-Brunnens und die Kupfertäfelchen mit den in Braille-Schrift festgehaltenen Eigenschaften der im Blindengarten angebauten Pflanzen teils zerstört, teils entwendet.

In der Nacht zum Samstag rissen bisher unbekannte Täter einen Koloniakübel aus der Verankerung, entleerten seinen Inhalt vor dem Heimatmuseum in Döbling und zündeten die Abfälle an. Weniger später scheinen dieselben Täter im Wertheimsteinpark an der Arbeit gewesen zu sein. Sie beschmierten die Sockel der Denkmäler Ferdinand von Saar und Franz Kain mit roter Farbe und schrieben darauf: "Revolution Marx". In der gleichen Nacht wurden die vor dem Haus Himmelstraße 17 aufgestellten Blumenschalen von den Sockeln gerissen, die Blumen zertreten und die Sockel umgeworfen. Nachdem Angestellte der Stadtgartendirektion Sockel und Schalen wieder in Ordnung gebracht hatten, wiederholte sich das Zerstörungswerk in der Nacht von 5. auf 6. Oktober.

In der Nacht von 6. auf 7. Oktober suchten sich die Rowdies den Währinger Park als Ziel ihrer Zerstörungswut aus. Mit Messern schnitten sie von 20 Gartensesseln die Plastiküberzüge herunter. Wo das Schneiden zu langsam ging, sprangen sie auf die Überzüge und traten sie durch. Das Werk wurde vollendet, indem sie die Stahlrohrgestelle der 20 Stühle so verbogen und zertraten, daß eine Reparatur nicht mehr möglich ist. Nach einem Einbruch

./.

in der Gartenbezirkszentrale des 15. Bezirkes, bei dem die freundlichen jungen Leute das aufgestapelte Werkzeug zum Teil vernichteten, zum Teil wegtrugen, wählten sie sich für die Nacht auf den 7. Oktober den Schweizer Garten als Ort ihrer nächtlichen Belustigungen.

Es begann damit, daß Passanten eine Gruppe jugendlicher Moped- und Rollerfahrer dabei beobachteten, wie sie mit ihren Fahrzeugen Rennfahrten auf den Wegen des Parks veranstalteten. Als der Gartenbezirksinspektor zu intervenieren versuchte, nahmen die Jugendlichen eine so drohende Haltung ein, daß der Magistratsbeamte vor den Handgreiflichkeiten flüchten mußte. Das zuständige Kommissariat wurde verständigt, das leider erst eineinhalb Stunden später einen einzigen Polizisten zur Kontrolle entsandte. Da dieser nichts mehr vorfand, was zu beanstanden gewesen wäre und wieder zum Kommissariat zurückkehrte, machten sich die Jugendlichen erneut an Werk.

Sie rissen vier Pensionistentische aus ihren Verankerungen und schleppten sie in die Wiesen. Zwei Holzbänke konnten bisher überhaupt nicht mehr aufgefunden werden. Die Kanaldeckel wurden aus den Schächten entfernt und in den im Schweizer Garten befindlichen Teich versenkt. Als nach erfolgter Anzeige Angestellte des Stadtgartenamtes den Park durchstreiften, stießen sie auf 20 funkelneue, offensichtlich von einem Diebstahl herrührende Herrenanzüge aus Trevira. Der Fund wurde von der sogleich alarmierten Polizei sichergestellt, die Anzeige gegen unbekannte Täter erstattet.

- - -

Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung in dieser Woche

=====

8. Oktober (RK) In dieser Woche finden in Wien folgende Sitzungen von Wiener Bezirksvertretungen statt:

Donnerstag, 10. Oktober:

15.00 Uhr, Döbling, Gatterburggasse 14/I.

- - -

Wiedereröffnung der Krankenschwestern-Ausstellung
=====

8. Oktober (RK) Die zu Beginn des Jahres geschaffene Wanderausstellung "Vorpraktikum der Krankenpflegeschule an der Krankenanstalt Rudolfstiftung" wurde nach einer Pause während der Sommermonate im Bezirksamt in der Karmelitergasse wieder eröffnet. Diese Leistungsschau soll die weibliche Jugend auf den schönen Beruf einer Krankenschwester aufmerksam machen und damit helfen, den Schwesternmangel zu lindern.

Zu besichtigen ist diese interessante Ausstellung bis einschließlich Donnerstag, den 17. Oktober in der Zeit von Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr und Samstag von 9 bis 12 Uhr im Festsaal der Bezirksvorstehung für den 2. Bezirk, Karmelitergasse 9, bei freiem Eintritt.

- - -

Tödlicher Verkehrsunfall mit städtischem Autobus
=====

8. Oktober (RK) In der Nacht von gestern auf heute versuchte der alkoholisierte Lenker Günter Waldburger aus der Römersthalgasse 15 in Simmering auf der Triester Straße mit seinem Pkw einen städtischen Autobus der Linie 65 zu überholen. Der Pkw kollidierte mit dem Autobus, wobei der neben dem Lenker des Pkw sitzende 27jährige Dietbert Sturm aus der Leopold Rister-Gasse 5 im 5. Bezirk eingeklemmt wurde und dabei so schwere innere Verletzungen erlitt, daß er sofort tot war.

Die Feuerwehr trennte die ineinander verkeilten Fahrzeuge und barg den Toten. Der erheblich beschädigte Autobus wurde in die Garage Raxstraße gebracht, der total beschädigte Pkw am Fahrbahnrand abgestellt. Der Verkehr war infolge der fortgeschrittenen Nachtstunde und der geringen Verkehrsfrequenz nicht gestört.

- - -

Ehemaliger Generaldirektor der Arbeiterbank als goldener Hochzeiter
=====

8. Oktober (RK) Der im 77. Lebensjahr stehende Generaldirektor i.P. Karl Dietrich und dessen um fünf Jahre jüngere Gattin Rosa, erhielten heute vormittag anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit den Besuch von Bürgermeister Bruno Marek und Bezirksobmann-Stellvertreter Hubert Feilnreiter in ihrer Wohnung in der Moritzgasse 88 in Mariahilf. Des Bürgermeisters Besuch hatte diesmal zweierlei Bedeutung: Das eine Mal kam er als Stadtoberhaupt, dem Jubilar die Grüße der Stadt zu überbringen, das andere Mal, um einen alten persönlichen Bekannten seine herzlichsten Glückwünsche auszusprechen. Wie der Bürgermeister selbst, ist auch Karl Dietrich ein alter Mariahilfer. Die Wohnung ist schon seit 50 Jahren im Besitz des Ehepaares.

Während Frau Rosa Dietrich immer nur das Heim hütete, war ihr Mann zunächst Sekretär des Bundes der Industriearbeitenden und dadurch Aufsichtsrat in der ehemaligen alten Arbeiterbank. Nach einer Maßregelung im Jahr 1934 und einer anschließenden Inhaftierung war der Jubilar 1945 als Erster zur Stelle, um sich um die Rechte der enteigneten ehemaligen Arbeiterbank zu bemühen. Er liquidierte die Rechtsnachfolgerin der Arbeiterbank, die "Bank der Deutschen Arbeit" und baute die neue Arbeiterbank, die heute unter dem Titel "BAWAG" bekannt ist, wieder auf. Er war es auch, dem es gelang, das ehemalige alte Bankhaus in der Seitzergasse 2-4 in der Inneren Stadt wieder in den Besitz der BAWAG zu bringen. Dietrich war bereits weit über das normale Pensionsalter hinaus, als er endlich in den Ruhestand treten konnte. Seine Unterschrift findet man auf allen blauen Tausend-Schilling-Scheinen, die er als Generalrat der Nationalbank mit zu zeichnen verpflichtet war. Heute widmet er seine immer noch in einem erstaunlichen Maß vorhandenen geistigen und körperlichen Kräfte in aufopferungsvoller Weise seiner leider nicht ganz gesunden Frau.

Deutsche Lehrerinnen im Rathaus
=====

8. Oktober (RK) Heute vormittag begrüßte im Steinernen Saal des Wiener Rathauses Stadtschulratspräsident Dr. Max Neugebauer 40 Sonderschul-Lehrerinnen aus Deutschland. Die deutschen Pädagoginnen kommen aus Nordrhein-Westfalen und besichtigen in Wien durch sechs Tage Sonderschulreinrichtungen. Sie gehören dem "Verband katholischer deutscher Lehrerinnen" an. Dr. Neugebauer hieß die deutschen Lehrerinnen im Rathaus willkommen und überreichte ihnen zur Erinnerung an ihren Aufenthalt in der österreichischen Bundeshauptstadt Bildbände über Wien.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

8. Oktober (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Karotten 4 bis 5 S, Paradeiser 4 bis 5 S je Kilogramm.

Obst: Weintrauben 5 bis 8 S, Zwetschken 4 bis 6 S je Kilogramm.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 8. Oktober
=====

8. Oktober (RK) Neuzufuhren Inland 3.628. Ausland:
Bulgarien 100, Ungarn 840, DDR 830, CSSR 107, Summe 5.505,
verkauft alles.

Preise extrem: 16.90 bis 17.70 (18 S 8 Stück)

1. Qualität 16.40 bis 16.80, 2. Qualität 15.70 bis 16.30,
3. Qualität 14.50 bis 15.60, Zuchten extrem 12.50 bis 13.50,
Zuchten 12 bis 12.40, Altschneider 10 bis 11, Ausländische
Schweine: Bulgarien 15.20 bis 16, Ungarn 15.50 bis 16.50,
DDR 14.60 bis 16.50, CSSR 15.50 bis 17.

Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine erhöhte
sich um 17 Groschen und beträgt 16.47, für bulgarische Schweine
beträgt er 15.40, für CSSR-Schweine erhöhte er sich um 10
Groschen und beträgt 16.25, für DDR-Schweine ermäßigte er sich
um 5 Groschen und beträgt 15.52, für ungarische Schweine er-
höhte er sich um 27 Groschen und beträgt 15.80. Der Gesamt-
durchschnittspreis für ausländische Schweine erhöhte sich um
7 Groschen und beträgt 15.70. Außermarktbezüge in der Zeit
vom 5. bis 6. Oktober (ohne Direktanbringungen in die
Bezirke 1.616 Stück.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 8. Oktober
=====

8. Oktober (RK) Auftrieb 25 Stück, verkauft wurden als
Schlachttiere 15, unverkauft blieben 10 Stück.

Herkunft: Oberösterreich 2, Niederösterreich 18,
Burgenland 2, Steiermark 9.

Notierungen: Schlachttiere Fohlen 0, Pferde extrem
12.50 (15 S 1 Stück). 1. Qualität 10.20 bis 11, 2. Qualität
9 bis 9.90, 3. Qualität 8.50 bis 8.80. Auftrieb im Auslands-
schlachthof 47 Stück aus Jugoslawien zum Preis von 8 bis 13.
Marktverkehr: Der Durchschnittspreis für inländische Schlacht-
pferde erhöhte sich um 36 Groschen und beträgt 10.45.

- - -

Europäische Nachrichtenagenturen im Wiener Rathaus
=====

8. Oktober (RK) Vertreter von europäischen Nachrichtenagenturen, die gegenwärtig in Wien eine Tagung abhalten, kamen heute mittag ins Rathaus. Sie wurden in Vertretung des Bürgermeisters von Kulturstadträtin Gertrude Sandner empfangen. Der Arbeitsgemeinschaft gehören vor allem Agenturen der skandinavischen Länder und Vertreter Hollands, Belgiens, der Schweiz und Österreichs an. Diese internationale Arbeitstagung findet alle Jahre in einem anderen Land statt. Auf der Wiener Tagung stehen aktuelle Fragen des Nachrichtenwesens. Breiter Raum wird unter anderem dem Teletypesetting gewidmet, das auch die Austria Presse-Agentur für die österreichischen Staaten vorbereitet.

- - -